

23. / I. 1918

Gründung des Verbandes der deutschnationalen Parteien.

Heute nachmittag traten unter dem Vorste des Abgeordneten Dr. Waldner die Vorkände der sechs deutschnationalen Parteien des Abgeordnetenhauses zusammen und beschloßen einstimmig sich zu einem Verbaude zusammenzuschließen. Der Verband führt den Namen: „Verband der deutschnationalen Parteien im Österreichischen Abgeordnetenhaus.“ Die Leitung des Verbandes liegt in den Händen eines 25gliedrigen Ausschusses. Die einzelnen Parteien entsenden auf je 5 Mitglieder 1 Mitglied in den Verbandsauschuß.

In den Verbandsauschuß werden entsendet: von der deutschen Agrarpartei die Abgeordneten Dr. Waldner, Graf Daxbö, Ferzmannsch, Mayer, Eulich, Goll, Dr. Steinwender; von der deutschradikalen Partei: Wolf, Bohrer, Tenzel, Hummer, Pacher und Dr. Koller; von der deutschnationalen Partei: Dr. Sylvester, Dr. Dinghofer, Kraft, Dr. Waber und Marchl; von der Deutschnationalen Vereinigung: Dr. Urban, d'Elvert, Dr. Freißler und Dr. v. Langenhan; vom deutschen Zentrum: Froehner v. Paug und Kemetter; von der deutschen Arbeiterpartei: Abgeordneter Knirich. Abgeordneter Dr. Waldner wurde einstimmig durch Zuzuf zum Obmann, die Abgeordneten Wolf und Dr. Sylvester zu Obmannstellvertretern gewählt.

Nach Erledigung einiger Formalitäten wurde sogleich in die Debatte über die politische und parlamentarische Lage eingegangen und beschlossen, im Sinne durch den Obmann Dr. Waldner im Namen des neuen Verbandes der deutschnationalen Parteien eine Erklärung abgeben zu lassen.

Der neugegründete Verband der deutschnationalen Parteien umfaßt 94 Mitglieder; von diesen gehören 28 der deutschen Agrarpartei, 24 der deutschradikalen Partei, 19 der deutschnationalen Partei, 16 der Deutschnationalen Vereinigung, 5 dem deutschen Zentrum, 2 der deutschen Arbeiterpartei an. Mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Heilingger und Dr. Redlich sind alle Abgeordneten des früheren Deutschen Nationalverbandes wieder in einem Verbaude vereinigt.